Begugspreis:

Monattid burth Boten 3,50 Mit. Durch bie Boft 8,70 MRt.

erident täglig unt Ans-nahme ber Sonn- und Teiertage. Drud und Berlag bon & Chr. Commer, Bad fems und Dieg.

(Lahn=Bote.) (Areis-Anzeiger.)

Diezer Batuna

(Rreis-Beitung.)

Breis ber Museigen Die einspaltige Beile 50-4 Umtl.Belu Berfteig70 2. Retiamezeile 1.50-16

Muligabefteue: Dies, Rofenftrafe 38. Fernfprecher Rr. 17 Berantwortlich für bis Schriftleitungs Rart Breibenbenb, ifter

## dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagnkreis.

Nr. 111.

Diez, Donnerstag, ben 20 Mai 1920.

26. Jahrgang.

## Die Nationalversammlung.

Sigung vom 19 Mai 1920

Die Rationalberfammlung ift bente gum legfen Rale ju einer nur auf bivet Tage berechneten Trenng bufammengetreten. In ber beutigen Straung erfebigte fie gunachft einen Gesethentwurf, ber Die fteuerlich. Bin lung ber im Reichsausgleichgefen und im Enteignung gefeh geregelten Ansprüche und Berbindlichkeiten behancelt. Das Meichaausgleichsgefen greift ben beutiden Musienbefduldnern mit Unterftugungen unter bie Urme. Der porliegenee Gefebentwurf foll Die Beschaffung ber bafür erforderlichen Dedung erleichtern.

Der Finangminifter Dr. Birth weift barauf bia, tag bereite im Ausschuß Mifberungen ber ursprünglichen Gefegesbestimmungen angenommen worben felen, und bittet im Intereffe ber Staatsfinangen bon weiteren fteuerlichen Erleichterungen abzusehen.

Dementsprechend wurde cer Gesethentwurf in zweiter und eritter Lejung nach ben Beichluffen Des Ausschaffes angenommen.

Dann tam ein Antrag Giffing (Benti.) und Schneiber (Dem.) jur Beigtung ber Die Berficherungspflicht in Dec Angestelltenberficherung bis ju Gehöltern ben 15 000 ERt. ausbehnen will. Die Sogialbemofratie beantragte bie Berficherungepflicht bie auf 25 000 Mf. auszudehnen. Dem widersprachen indeffen alle anderen Barteien und ber Gefebentwurf wurde in ber urfprunglichen Griffung in abeiter und britter Lejung angenommen.

Die zweite Beratung bes Gesebentwurfe berreifene Aufbebung ber Militärgerichtsbarfeit, die beute auf der Tagespedunng freht, batte ben Broffidenten beranlagt, an bie Mitglieber bes Saufes die telegraphifche Aniforderung gu möglichft vollgabligem Ericheinen gu richten, bamit bie Beidluffabigteit bes Saufes bei biefen, umftrittenen Gefepentwurf nicht angezweifelt werben tonner. Infolgereifen weift bas Saus heute eine giemlich ftorte Befehung auf.

Der Brafident wies bei Beginn cer gmeiten Beintung, die schon in borgerudter Stunde begann, dacauf bin, baf gunachft gablreiche Rebner für die zweite Blung ber Borlage angemelbet feien, bag es aber fraglich fei, ob bie Fortjetung ber Debatte 3wed habe mit Rudficht barauf, baf Die Deutschnationalen die britte Beratung bee Gefebentwuris icon am Donnerstag nicht geftallen werben, und bağ am Greitag ein befchluffahiges bane infolge bes Beimreifebedürfniffes ber Abgeordneten wohrideinlich nicht mehr guftanbezubringen fein werbe.

In der Weschäftsordnungebebatte Pellie fich gunachft der fogialdemotratische und nach ihm ber bemofratische Rebner auf den Standpuntt, daß die Birhtigteit bes Gejebentmurfee einen Bergicht auf feine Berabichtebung nicht galaffe, und bag man es barauf antommen faffen muffe, ob Die Deutschnationalen bon ihrem Recht, Die Beichlugunfähigkeit angugweifeln, Gebrauch marten wurden. 3ufolgedeffen wurde heute abend die gweite Beratung bes Befebenthourfes fortgefest, Die bis jum Eintreffen ber Deldung noch anoquerte.

### Bur Bewegung ber Bantbeamten.

Berlin, 18 Mai. In einer Berjammlung bes Deutiden Bontbeamten-Bereins, an beffen Birerfpruch befanntlich ber allgemeine Ausftano ber Berfiner Bantbeamcenichait bortaufig gescheitert ift, murbe ale Mittel, um bie Arbeitgeber ju einem Entgegenfommen in ben ichwebenben Tarifberhandlungen gu gwingen, Die paffine Refifteng, namentlich auch die Berweigerung jeglicher Ueberftunden empfohlen. Der Berein fteht auch jest noch auf bem Standpuntt, daß ber Ausstand in Diefem Augenblid mit einer Rieberlage ber Angestellten hatte enben muffen, ift aber intichleffen, falle die Berhandlungen mit ben Bantleis tungen bis jum Ende diefes Monate fein begriedigendes Ergebnie geitigten, am 1. Buni Die Arbeit niedergalegen. Die Forderungen bes Deutjen Bantbeamtenbereine an die Bantleitungen find folgende:

Freigabe ber ortlichen Tarifverhandlungen (fier befreht ein hauptgegenfan gum Allgemeinen Berband ber Bantbeamten, ber ben Reichstarif berlangt), Gewährung einer Birtichaftebeihilfe, Erhöhung ber Tenrungenalagen um monatlich mindeftens 200 Mart, Rüdwirfung ber materfellen Burftanbniffe auf ben 1. Januar D. 3., Inbilligung andichlaggebenden Ginfluffes an die Betrieberatt bei Einreih-

ung in Die Gehaltstlaffen. Da dieje Forderungen, gang zu ichweigen bon ben noch weltergebenben Bedingungen bes Allgemeinen Berbanbes, bon ben Arbeitgebern taum borbehaltlos angennmmen weis ben burften, jo liegt die bringend erwfinichte Ginigung ber Barteien feiber noch in weiter Berne

## Wiesberts an die Oberichleffer.

Beuthen, 19. Dai. Die "Chericht lifche Landesitg." beröffentlicht folgende Aundgebung des Reichspoftminifiere Geeberte an die oberichlesische Beoblierung:

"Die beborftebenbe Abstimmung in Oberichtefien feilt ieben Bewohner biefes Landteiles bur bie Frage: Gir wen enticheibe ich mich, für Tentichland ober für Bolen? Bei ber in Teutschland herrschend gewordenen Regierungssorm, die den In ber Rote vom 9. de. Mis. hat die Friedenskonsereng bert.

polnisch fprechenden Bolleteilen in jeber Binficht bolle Gleichberechtigung gewöhrt, tann feine Rebe mehr bon ber fruberen Beeintrochtigung ibenter ober tuftureller Gater fein. Gie werben in voller Freiheit gepflegt werben tonnen. Um bebwillen bebarf es nicht bes Ueberganges an die polnifche Berrichaft. Bas aber die materiellen Intereffen anbelangi, fo tann es bei rubiger Betrachtung und Abwägung ebenfewenig ameifelbaft fein, bag Cberichleften beim Deutschen Reiche andere Entwidelunge-Aussichten tat ale bei Bolen. Abgefeben bon ben Birficajtsbezichungen, die Oberichleffen als beutiches Brobuftionogebiet befigt, ift nuch die Frage berechtigt, welcher Bolgen es fur ben Einzelnen hat, wenn Oberichteften an Bolen übergeig, um ber polnischen Aufftiegemöglichfeir zu bienen. Bolen bewies feine wirtichaftliche Organifationsfaligfeit bisher nicht, wohl aber bas Deutsche Reich. Die außerft fchwierige Finanglage Bolens fann niemand zum Anichlug berleiten. Wenn die Bagrung ibeeller und fultureller Gitter auger Frage fiebt, ift bie Gelientmachung materieller Gigenintereffen mohl am Plage. Das Gigenintereffe weift die Oberichleffer nach Deutschland."

#### Der bentiche Martines.

Trop ber ungunftiger militiichen Berhaliniffe war bie bor einiger Beit einsehende Befferung bes beutichen Martfurjes feine blog vorübergebende Ericheinung. Laugiam aber ft tig ichraubt fich ber Balutaftand in Die Bobe. Der Dollar, ber ju Anfang Mary bei und mit etwa 100 ME. bezahlt wurde, wird jest mit 40 bis 50 DR bewertet, bae Bjund Sterling ift bon 340 ahi 180 bie 190 Dit, gefunten, ber hollandische Gulben bon 37 auf 17,50 bis 18 Mart, der Schweiger Franken von 16 auf 8,70 Mart, Die italienische Lire bon 5,40 auf 2,35 bis 2,40 Det frangöfische Granten bon 7 auf 3,20 bis 3.25 Die, in ber Schweis (Buricher Borie) notierte letterer am 14. b. M. nur 37 Cts. Diefer recht erfreuliche Aufftleg wurde uns ju großen Soffnungen berechtigen, wenn beute noch das Wefen bon Angebot und Rachfrage feine ilte Gilligfeit befage. Aber ber Rrieg hat es wie jo vieles andere auf ben Ropf gestellt. Gin Preisftnes, wie ihn bas Bublifum bon hente auf morgen erwartet, wird nicht eintreten. 3m Gegenteil wird bas Austand teurer. In Bachfreifen ift man darüber berfelben Unficht: "Merfwurbigertveife," ichreibt "Der Schneibermeifter", find nämlich mit Aufbefferung bes Markfurjes die Rohmaterialpreife im Ausland in ben legten Wochen gewaltig gestiegen, und es ift gu befürchten, bag bei einer ftarteren Rachfrage in Stibftoffen, welche fraglos durch größere Einkäufe ber deutschen Textilinduftrie hervorgerufen wird, die Breife noch mehr angieben. Die Balutadiffereng finn unter Umftanden burch Die erhöhten Rohmaterialpreife jum großen Teil aufgejogen werben. Run ift in Betracht gu gieben, daß die Arbeitelobne fich noch fortwährend in einer aufsteigenden Livie fortbewegen. Die Befleibung ber Bewohner Deutschlands und jum großen Teil auch ber fibrigen Länder ift mehr erer weniger bollftandig aufgetengen, und es muß ber Bebarf ber letten Jahre nach und nach ergangt werden. Wir haben fomit in Deutschland vorerft einen grogeren Breisrudgang für wollene Berren- und Damenbelleibungestoffe nicht zu erwarten. Bei einer weiteren Muthefferung unferes Martturfes burfte vielleicht ein allmählicher Abbau ber hoben Breife eintreten, fofern nicht Die Arbeitelobne, Rohlenpreise ufto. in Butunft eine weitere Steigerung erfahren. Es ist aber schon viel damit gewannen, wenn einmal in ber Preisbiloung ein Stillftand eintritt, und wenn bie Schiebergeichafte, welche natürlich auch fehr verteuernd gewirft haben, bamit ein Ende nehmen."

Um gwel Gaftoren breht fich die Frage, ob eine Preisfentung möglich ift ober nicht: um Roble und Arbeit. Domit tommen wir im Mustanbe both. 3m 3ulande gibt es nur eine Löfung: die Ernährung muß billiger werden. Colange die Lebensmittel berart hochfteben, bag tren ber geftiegenen Lohne Die Mittel noch elen reichen gur Ernährung, tonnen Gehalter und Löhne nicht herabgeseit werben, folglich muffen die Arbeitgeber bie Preife bodshalten - alles geht ben wahnsinnigen Rreisfinf weiter this bisher. Und wer bedt dann die ungeheure Flut bon Popiergeld - etwa 1 Milliarde neu in jeder Woche?

## Politifche Rundichau.

Reine Auflojung ber baberifden Reiche wehr. Bon guftandiger Seite wird mitgeteilt, bag bie Delbung bes Lot. Ang. über bie beborftebenbe Muilbfung ber baberifden Reichelbehr unbegrundet ift.

Der Leiter ber beutiden Bomegung in Monertafter. Der mattide Argt Dr. Arienen. der Leiter der deutschen Bewegung in Monichau, sprach in einer Protestberfammlung ber bereinigten Landsmannichaften ber Eupener, Malmedner und Monfchaner Groff-Adline, Beim Berloffen bes Canles murbe Dr. Arlegen, ber im Begriffe mir, nach Bonn gu fahren und bort einen Bortreg gu halten, bon belgifden Golbuten berhaftet und fortgeführt. Die Berfommfung erhob gegen bieje Berhaftung febhaften Ginipruch.

Grengftreitegteiten. Bie bie Matter melben, ift es innerhalb ber Grengregutierungstommiffion bes Caargebietes bezüglich der Grengführung ju ernften Meinunge berichiebenheiten gefommen, in deren Berlauf die beutschen Mitglieder ihre Arbeiten einstweilen eingestellt haben.

bem Borfitgenden ber beutichen Abordmeng in Baris mitgeteilt, der Botschafterrat habe auf Brund der deutschen Borftellungen entichieben, bag bei ber Grenzfeitsenung gwijchen Cherichleften und bem Sultichiner Canbe, entgegen bem Borichlage ber Grengfestienungstommiffare, Die Grenge bei ftronowith so gesuhrt werbe, wie fie in Artifel 83 und 88 des Friedensbertrages vorgeschen worden fei. Die Grenze verläuft bemuach westlich und fühlich bon Granowis. Bon einer Abtrennung bes Granowiger Gebiets an die Didecho-Clowafel tonne bis jur Entideibung ber oberichlofichen Abfrimmung teine Rebe jein.

Die Golichtung sausichuffe im Caargebiet. In der Erwögung, bag die Bervebnungen über Tarifdertrage Arb. ter- und Angefielltenou-ichiffe und Schlichtung von Arbeiteftreitigfeiten bom 25. Dezember 1918 im Saargebich teine Geltung baben, bat die Regierungstommiffion genehmigt. daß bie auf Grund bes Silfedlenstgesehes bom & Dezember 1916 im Snargebiet errichteten Schlichtungoneichuffe ibre Tätigkeit als Schlichtungsftellen und Ginipungsamter nach Maßgabe des genannten Gejepes und seiner Aussuhrungsvoridriften fortfegen. Die für die Bilbung der Schlichtungs-andschuffe guftandigen Zentralbehörden und Beboreeninftung für die Durchführung ber fanungemäßigen Tätigkeit ber Ansdhune ift bas Arbeitsamt ber Reichstommifiton.

Der Nichterstreif. Am Dienstag vormittag hat bei ber interafflierten Rommiffion in Oppeln Die Berhandlung über ele burch ben Richterftreit gefchaffene Lage begonnnen, Mu ben Berhantlungen nimmt auch ein Bertreter bes Reichsjuftigminiftermme teil.

Musgewiesen. Mus Glensburg wird gemeldet, bag ber bortige Mitarbeiter ber Beitung Bolitifen, Mabjen, von ber interalliterten Kommiffion ausgewiesen wurde.

Ermordung eines jog. oem. Parteifüß. tere. Der Boltswille in Gleiwig melbet ans Alteorf im Breije Bleg: Am Samstag abend murbe ber jogialiftifche Borteijefretar Kroezek burch Revolverschuffe jo ichwer berht daß er balo darauf feinen Berlehungen erlag. Der Mort ift bon grofpolnifcher Geite ane geichenen.

Eirole Anichlug an Zentichtand. Buer wirtichnftlichen Anschluß Tirols an Tentschland erflärte ber Landeshauptmann, bag bie Entente bem Beftreben bes Landes fich wirtschaftlich an Babern anguschließen, teine Sindernisse in den Weg legen werbe.

Gin ichmediiches Unterjeeboot geinnten. Rach einem Telegramm aus Stodholm ift eines ber großten und modernften Unterfeeboote Schwebens im hafen bon Antlafrona gefunten. Ueber die Urfache liegt feine Melbung bor. Menfchen befanden fich mahrend bes Untergange

Der Buwelenprozeg bes Barften bon Bieb. Das Gericht hat geftern bas Urteil in ber Juwelenschnuggelfache bes Prinzen bon Bied gesprochen. Die angettagte Gealin Bilbenfeldu ab ber Angellagte Dr. Mart Stoffanfen murben ju je 50 Kronen Gelbstrafe wegen ungesenlicher Wareneinfuhr berurteilt. Die Beichlognahme ber Juwelen wird nach gablung bes Bolles aufgehoben, und die Imwelen werben banach den Befinern wieder ausgeliefert werden.

Das Berftandnie ber Entente fitr Bolen. Rach Mitteilungen bes pointiden Gefandten Carota an Die Preffevertreter bat ber polnifche Minifter bes Menfern Bareil auf feiner Reife nach Baris Can Remo und, Rom bei ben leitenben Staatsmannern volles Berfrandnis für Die Saltung Polens gegenüber Sowjet-Rugland gefunden. Der pol. L fet ale notwendige Abwehrmafreget remarbigt worden. Bebet habe in Baris und Rom ben Standbunkt bertreten, bag Bolen nur bie Alteberberftellung ber Grengen von 1772 muniche. Strota teilte ferner mit, Befen fet neuerlich gu Friebenoberhandlungen beteit und bestehe nicht mehr ans Bocisiam als Berbaudlungsort. In der Danziger Frage werde bem pol-nifden Berlangen nach Durchibbiung bes Berfailler Friedens Rechnung gerrugen. Gunftig fiebe auch bie Frage wegen Preufifch-Schleffens. Bur Monfereng in Spaa wurden Bertreter Bolens bingugezogen werben.

Die Bilbung bes neuen Mabinettes in 3ta-lien. In ben Banbelgungen bes Monte Citorio erflärt man, ber mit ber Reubildung bes Rabinetts beauftragte bisberige Ministerprafibent Mitti beabsichtige obne Soft borgugeben und nichte ju beröffentlichen, bebor er fich bie Mittwirfung ber Berjonen, die er in Bueficht genommen habe, gefidert habe. Bis jest ift noch leine Rochricht aber Annahme ober Ablehnung bon irgend einer angegengenen Berionlichteit befunnt geworben. Ritti hat abrigens noch fein Angebot gemacht und ift noch in ben Borbesprechungen mir ben einzelnen Parteififfrern, Die die hauptfachlichften Tagebirogen betreffen, begriffen. Ritti wird morgen feine Berntungen fortfeben. Gein Freunde find überzeugt, bag Sondierungen an einem gunftigen Ergebnis führen und bag es bem chemeligen Ministerprafibenten gelingen wird, ein neues folibes Ministerium unf ausgezeichneter Grundlage gu bilben.

Gioletti und Ritti. Das "Giornale d'Italia" ver-ftoffentlicht eine Unterredung mit Giolitti, nach beifen Unicht der Lingenblid getommen fei, ein Bufammengrbeiten gwichen Mitti und Giolitri zu versuchen. Giolitri habe meint das Blatt, die Möglichteit, eine Berubigungs- und Resormpolitik zu verfolgen. Mitti tonnte ble Montinuitat ber Angenpolitit ficherftellen. Mehnlich brildt fich Turatti in einem Zeitungenriffel

Unardifton-Berhaftungen in Baris, Am Dienstag wurden feche Mitglieder bes anauchiftlichen Berbandet berhaftet wegen Berftellung eines Blatates, bas bae Militar gum Ungehorfam und gum Tobichlag auffor-

Beendigung bes Gasftreifes. Die Streifenben ber Gasgesellichaft von Baris und Umgebung werden morgen bormittag die Arbeit wieber aufnehmen. Der Gasftreit ift bamit beenbet.

Bu lebenslänglicher Zeftungshaft verurteilt. In Strafburg wurde Graf Rapp und mehrere andere Berfonen wegen eines angeblichen neutraliftischen Anschlage Albwefenheit ju lebenslänglicher Gestungehaft verurteilt.

Bas geht in Rugland bor. für die bereite feit einigsten Tagen bestehende Unterbrechung ber brahtlofen Berbindung mit Mostan ift bisher noch teine ausreichende Erflarung gefunden worben. Rach der einen Berfion ift in Rugland eine neue Revolution ausgebrochen, nach der andern jott Bruffilow die pratitoje Berbindung gerftort haben, um jeine Borbereitungen ungeftort treffen ju tonnen Es berlautet auch, bağ bie Bolichewiften berjuchen werben, Riem gurudguerobern und daß fie hierzu ihre Todesbatoillone verwenden wollen. Ferner follen die Wonarchiften Ruglands auf bem Balfan eine lebhafte Tätigfeit entwideln. Die ruffifch-litanichen Friedens verhandlungen geben febr langfam bor fich, tropbem bie Boliche wiften größtes Entgegentommen zeigen. Man befürchtet in Litauen, bağ nach bem Friedensichlug bie bolichewiftische Agitation im Lande wieber beginnen wirb.

Ruffifde Sandelebertreter in England. Trei Sandelsbelegierte ber ruffifchen Sowjete find in England

eingetroffen.

Die Arbeiter der Belt werden aufgerufen. Sinowiew hat an alle Arbeiter ber Belt einen Mufruf um Unterftütjung ber rufifichen Cowjetregierung gerichtet. Alle Unhanger ber britten Internationale in andern Landern fonnten gleichfalls mit ber rufflichen Unterftutzung rechnen. Die ichwedischen Arbeiter hatten bereits 11 Millionen Goldrubel aus Mostau für ihre Bewegung erhalten.

Rudbug ber Bolichewiften aus bem Raufa us. Habas zufolge ziehen die Bolichewiften alle Streitfrafte aus bem Rautajus jurud, um jegen die Bolen

fampfen gu tonnen,

Tiflis bon ben Boijdewifen nicht befett. Die Rachricht von der Besetjung von Tiflis ourch die Bolschewiften wird auch in einer habas-Melbung dementiert.

Die Bolichewiften in Berfien. Der Storrespondent der Times in Teheran meldet unter dem 11. Mai, daß eine bolichewiftuche Streitmacht in Aftara erichienen ift, die die perfifche Grenze überschritten hatte Die Bolichewiften ertlarten, fie batten feinen Streit mit Berfien felbit, aber die englischen Truppen mußten aus Perfien entfernt werben.

Die Bolichewiften in Batu, Laut Riente Courant follen die Bolichewiften die in Bafu festgenommenen ausfandifchen Migionen wieder auf freien Guß gefest baben, mit Ausnahme ber englischen, Die gur Arbeiteleiftung

im Safen gezwungen werben.

Chineftide Bolidewiften gegen Die 3apaner. 3m Rorben ber Mandichurei broben dinefifde Banben, die bon den Bolichewiften errichtet find, die japas nischen Truppen im Ruden anzugreifen, wogegen Japan neue Bortehrungen trifft, indem die Grenze der Mandschurei stark besett wird. Bier neue japanische Regimenter tamen gu diefem 3wed aus Japan nach Gibirien.

Carranga. Rach einer Melbung aus El Bajo wurden 600 Mann der Leibgarce Carrangas gefangen genommen, Carranga leiftet mich gaben Biberftand. — General Aguilar wurde gefangen genommen. General Gonzales hat endgiltig auf die Brafibentichaft bergichtet und fich bem Beneral Obregon angeschloffen. Um letten Freitag fand in ber Gegend bon Renconada zwijden Revolutionaren und Anhangern Carrangas ein beftiges Gefecht ftatt, in beffeit Berlauf Carranga mit feinen hauptfächlichften Anhangern im Auto fluchtete. Gine nicht bestätigte Rachricht melder. die Gefangennahme Des Generals Carranga,

Obregon einziger Brafidentichaftstanbidat. Rach einer Times-Meldung aus Newhort ift Weneral Gongales bon ber Ranbidatur für die Brafidentichaft gurudgetreten. Gingiger Randicat ift nunmehr General,

Obregon. .

Rein Arebit. Alle Remborfer Banten haben fich mit ben Banten in Paris und London dabin geeinigt, bag ber neuen megitanischen Regierung fein Rrebit beschafft werben foll, folange nicht ausreichende Burgichaften für ben Schut ber ausländischen Intereffen in Mexito gegeben

#### Hue bem Unterlahnfreife.

:!: Die Sandelbaufficht. Gar bie Angestellten aller Berufszweige bestehen eine Reibe von Schungefenen, über beren mangelhafte Durchführung lebhaft geflagt wirb. fonders gilt bas bon ber Arbeitszeit, ber Ginftellung von griege teilnehmern und Beichadigten und ber gefundheitlichen Inftandhaltung ber Arbeitsräume. In Babern, Burttemberg und Samburg ift die Regierung beshalb bagu übergegangen, im Unichlug an die Gewerbeaufficht gleichartige Ginrichtungen auch für die Sanbeles und Bureaubetriebe ju ichaffen. Der Bentralberband ber Angestellten hat jest beim Reichsarbeitsministerium beantragt, biefes folle auf bie übrigen Regierungen im Reiche einwirten, gleichartige Einrichtungen gu ichaffen. Damit würde eine feit Jahrzehnten bon ben Angeftellten in Sandels- und Bureaubetrieben erhobene Forberung endlich

:!: Langenicheid, 19. Dai. 2m 17. Mai iprach in Langenicheid in einer jehr gut besuchten Berjammlung im Auftrage bes Arcieverbandes Unterfahn ber beutiden bemotratifchen Bartei Berr Barteifefreiar Lemmer and Wiceboden. Er ichilderte mit eindruckevollen Borten Die gefahrwolle Lage, in der fich bas bentiche Bolf gegenwärtig befindet. Unfinnige Eriegeziele haben alle Perufe ine Berberben gefturgt. Das Bolt fühlte licherer, was gotig war, ale die verblendeten, wenn auch in ebilichee liebergengung berblendeten Gubrer. Unfer großer Gegner England bat Die Arigegewinne icon ju Briegezeiten beffer erfaßt, ale unfere bamale regierenben Schichten es jemalo jugelaffen hatten, Diefelben Schichten, Die fich nicht icheuten, ben schwachen beutschen Raifer bor feinem gangen Boll wortbrüchig gu machen, indem fie bas Dreiffaffenwahlrecht fauftlich aufrecht erhielten, biefelben Schichten, aus beren Mitte heraus herr Olbenburg-Januichan erffarte: "Die Stimme bes Boltes ift Die Stimme bes Rindbiebe." Sente aber ipricht das Bolt felbft fein gewichtiges Wort mit. Es fommt jest mehr als je barauf an, cag bies in der richtigen Beife geschicht. Bir burfen nicht auseinanderlaufen nach rechts ober links, wir gehoren gufammen. Berhegung ift auf die Dauer nicht möglich, jobald fich ille ehrlich bens fenben Deutschen gegenseitig tennen, das gilt bor allem bon ben Angehörigen der berichiedenen Berufe. Die Ueberwinbung der gegenwärtigen Rot ift wichtiger als jedes Barteis geichaft. 3m Intereffe der Chrlichteit in Sanbel und Banbel find die Demofraten' für Aufhebung der Zwangewirtidaji, weil baburch dem Schieberuntvefen in erfter Linie ein Riegel borgeichoben werben fann. Rur muß die Aufhebung ber 3mangewirtichaft forgfältig durchgeführt merben, bamit Die Rot ber Daffen nicht noch baburch aumachit. Um alle Schaden ber Beit ju beben, ift eine ftarfe Mitte notig, nicht die Rampfesftimmung bon linte und rechte. Dieje berfohnliche bemofratische Politif, Die allein Die femmantenben Bege ausgleichen fann, entipricht auch angleich ber angestammten freiheitlichen Gefinnung, ote bas naffauische Bolt feit 100 Jahren im Bergen tragt. Die hi aut besuchte Berjammlung ipenbete bem Rebner reichen Beifall. In der Debatte gab berr Lemmer Muftlarung ouf vorgelegte Fragen. Dabei erflärte fich ber Gubrer ber bortigen Bauernichaft mit den Ansführungen des Redners einverstanden.

#### Mus Bad Ems und Umgegend.

e Die Freiwillige Fenerwehr labet ju einer heute Lonnerstag, abends 8 filhr im Gaftbaus "Bur Bacht am Rhein" ftattfinbenben Generalverfammlung ein.

e Zangabend im Rurtheater. Bie aus bem Borjabre hier gut befannte Mor.enne-Uriula Sader wird am Cametag abend im Rurtheater einen Farga, end berauftalten.

Das gutgewählte Programm und das bitannte Ronnen ber Löngerin werden jedem ein paar genugfrehe Stunden bieten,

Achtung Ariegobeidabigte! Ani-bie hente Abend & Uhr ftattfindende Berjammlung im Sanle der Fran August Dabel Bie, wird hingewiesen. Da wichtige Bestrechungen flattfinden, ift vollzähliges Ericheinen fimtlicher Bitglieber dringend erforderlich.

e Schwarzwildprämien. Der Staat gahlt für jebes erlegte Schwarzivild mit Ginichlug bes Janges für einen Bertner 30 Mart. Gerner tonnen für bejondere Leiftungen tei Bertilgung des Schwarzwildes Belohnungen bis ju 50 Mart jur jeben Einzelnen bewilligt weroen, Di Liejige Ctabt bat beidiloffen, außerbem noch für jedes in unferer Gemartung jur Strede gebruchte Bilbichiv.in einen fiddtifche Bramie von

30 Mart zu gewähren,

e Der drift. Metallarbeiterverband beranftaltete am letten Conntag einen Familienausflug, berbunden mit Maifeler nach bem Oberlahnfteiner Forftband. Ein ftattlicher Bug marichierte mit ber Ruft! boran burch bie Stodt nach bort. Bei gemütlicher finterhaltung, Tang un. Rinderreigen wurden einige frobe Stunden berlebt. Rollege Sojer aus Reuwied begrufte eie Erichienenen und legte in furgen Borten ben 3wed ber Beier tar. Dinmeifend anf bas prachtige Stud Land unferer engeren Beimat, betoies er, baf gerade oie Rraftentfaltung und Entwidlung ber Ratur im Mai uns ben Ruben und bie Rotwendigteit ber Organisation lehrt. Aber genau fo wie die Ratur fich nicht gewalttätig encividle, fondern fich ihren eigenen Bejeten unterordnet, jo muffe auch die berechtigte Mujmarteentwieflung ber Arbeitnehmer nicht mit Revolutionsgewaft, jondern organisch burch Beachtung der ewigen Gittengefebe geforbert werben. Durch die Bilege ber nationalen Gefellichaft und ber jittlichen Colibartiat beweift gerade bie driftlich-nationale und foguie Arbeiterbewegung, Das fie alliein befähigt ift, ben Bieberaufban unferes Brterfantes gu gewährleiften. Aus der gewaltigen Ratur gieht fie Sre Lehren, aus ihr icopit fic die Rraft für die ichweren Rampfe. Rampf für bie Rechte bes Bolfes, Rampf gegen ben gerichenden Materialismus, aber nicht Alaffentamp?, fondern geiftige und fittliche Durchjegung ber Befamtheit mir ben großen Gefeten ber Ratur und bes Chriftentume. Gegen 7 Uhr murbe unter Gejang und Dufif ber Ruftmeg angetreten, 3m Bereinslofal Blod bereinigte noch eine fleine Geier Die Bertrauensleute und Funftionare Des Berbandes. Der Borfigende der Ortsgruppe, Roll. Beter Schäffler, ichlog bieje mit einem warmen Uppell, festguhaften an unferem Berbande und weiter ju arbeiten im Sinne unferer Befteebungen und nicht im Beifte einer gerfegenben Politit: Sammlung und Ginigfeit ift bie

Berbrauchoftener. Es wird barouf aufmertfam gemacht, baft die Stadtfaife nach wie bor Berbraud siteuer bon Bier, Bein, Obftwein und Gifchen erhebt. Die Anmelbung bat unter Benutjung Des in der Druferei ber Emfer Beitring täuflichen Borbrudes folvie unter Borlage ter Rechnung (Lieferichein) und bei Bahnjenburgen auch bes Grachtbriefes gu erfolgen. Die Steuer ift bei unferer beutigen Gelbentwertung jehr geringfügig. Da die Berftenerung in der leuten Beit teilweife recht unpfinttlich erfolgte, lagt die Stadtfaije bitten, die fünftagige Unmelbejefft bestimmt einzuhalten, wenn nicht befondere Abmachungen borliegen. Bei mieberholter Friftverfaumnie muß Angeige behufe Be-

ffrajung erfolgen.

e Aurtheater. Die diesjährige Theaterfalfon wurde mir dem Familienstill "Billis Frau" eröffnet. Mir ber Answahl biejes Stüdes hat die Spielleitung einen guten Griff getan. "Billi's Frau", ein botler Luft und Bufallen ftedenbes Etud. lieft die Anwesenben eine Spanne lang Die große Mifere ber heutigen Welt bergeffen. Willi, ber Gohn Rontnde von ber gestaufen hat es gewagt, gegen ben Willen feines Baters ein einfaches Madel gu beiraten. Die Folge dabon war der vollftanbige Bruch mit ber Samilie. Durch die Gute eines jooialen alten Ontele und burch die Schmefter Willi's gelingt es Alara, ber Gran Billi's, ilch Conras bon hergest infen gu nabern in Geftalt einer Saushalterin, Billi, der Dation

Rach feiner bisherigen Erjahrung von ber Fruchtiofigfeit nachtgeheimniffe. meiteren Buredens überzeugt, lieg Lengmann den Befangenen wieder abführen.

Radbrud berhoter Die Münge zeigte den Ropf Rapoleons L. jagte Der Ronful, und fie war an und für fich teine numismatische Merkwürdigkeit, obgleich die meiften jest im Berkehr befind. Napoleon ftammen. Aber fie war mir fehr wert als Erinnerungszeichen an einen lieben Freund, aus beffen Rachlat ich fie erhalten hatte. Ich fann auch noch ein wesonderes Rennzeichen geben. Mein Freund hatte fie als Difigier wahrend der Belagerung von Sedan, am Tage vor ber Rapitulation, eingewechselt, und fein Buriche, ein Grabent, haite auf recht funftvolle Urt das Datum jenes denfwurdigen Tages unterhalb des Rapoleontopfes eingestochen. Um fie an der Uhrkette tragen gu tonnen, hatte mein Freund die Minge mit einem fleinen Benfel verjehen laffen, ber ipater abgebrochen Die Lötftellen aber maren am Rande noch beutlich gu

herterich ließ fich auch noch die ungefahre Große bes vermißten Studes bezeichnen, bann verneinte er abermals auf bas bestimmtefte, fie ber Cammlung entnommen gu haben. Die beiden Dungen, Die wir gurudbehielten, waren ficherlich fcon fehr alt, benn es lieg fich taum noch ertennen, daß fie rund gewesen waren. Soweit ich mich erinnere, hatten fie auf ber einen Seite einen Ropf und auf ber anberen ein paar Bferbe. 2Bas barauf ftanb, tonnten wir nicht lefen, und gerabe beshalb meinten wir, es mußte mohl gang mas Be-

jonberes fein." Es waren ohne Zweifel die beiben Golddenare, von denen er iprach. Auf die Frage bes Untersuchungsrichters, ob nicht vielleicht einer feiner Genoffen fich bas hundertfrankenftud ohne Bormiffen ber anberen angeeignet haben tounte, erflarte er mit einem Rachdrud, der nicht gang frei war bon einem gewissen unbeabsichtigten humor: "Rein, herr Untersuchungsrichter, dafür lege ich meine Dand ins Feuer. Meine Freunde find

Gie wollen uns die Ramen Diefer "ehrlichen Leute" noch

immer nicht nennen ?"

3ch fann nicht," beharrte ber Monteur. Wir haben es uns auf Wort und Handschlag versprochen, baß feiner ben anderen berraten wurde, und ich will, wenn ich wieder aus bem Raften tomme, meinen Freunden frei ins Geficht feben

Als fich die Elir hinter ihm geichloffen hatte, fagte der ul: "Benn man dem Mann unter anderen Berhaltniffen begegnete, wurde man ihn ficherlich für alles andere eher, als für einen Berbrecher halten. Alles, mas er fagt, tragt jo gang bas Geprage ichlichter Aufrichtigfeit, um nicht gu fagen Treu-

bergigfeit, baß man ihm ohne weiteres Glauben ichenfen mochte." Der Untersuchungerichter fimmte ibm gu. . Ce fallt in ber Eat fcmer, ihm eine befondere Berichlagenheit gugutrauen. um fo mehr, als fich feine Angaben ja jum großen Teil als richtig erwiejen haben. Wenn es fich nur um ben Diebftahl handelte, mare ja auch alles volltommen flar, aber ber Dann weiß genau, daß eine viel ichwerere Antlage über feinem Saupte fcwebt, und es ift beshalb fehr leicht möglich, bag er fich mit fluger Berechnung dieje gange Bieberfeitelomobie gurechtgemacht hat, um fich damit ben Borteil ber Glaubwurdigfeit auch für seine Bersicherung zu verschaffen, daß er mit dem Moede nichts zu tun habe. Ich surche, wir werden noch eine schwere Arbeit haben, um darüber zu voller Rfarheit zu ge-

"Und Dermann Ollendorf? Gie tonnen jid trog ber Berficherung herterichs, bag er ihn nicht fennt, noch immer nicht entichließen, ihn frei zu laffen ?"

3ch bin in Uebereinstimmung mit bein Staatsamvalt ber Meinung, bag angesichts ber belaftenben Momente, Die gegen Ollenborf vorliegen, bavon vorberhand nicht die Rede fein tann. herterich ift doch am Ende nichts weniger als ein flaffticher Beuge, und feine Ableugnung eines Ginverftanbniffes mit Ollenborf tann fehr mohl ein Musflug berfelben famerabichaftlichen Geffinnung fein, Die ihn abhalt, und Die Ramen anderer Dit-

ichuldiger ju nennen." Der Konful feufste ichwer. 3ch tann mich in Diefer traurigen Sache nicht mehr gurechtfinden," jagte er. Aber ich will und mag die Hossung noch nicht aufgeben, das wir alle dem jungen Manne surchtbares Unrecht getan haben. Je deutlicher ich mir ins Gedächtnis zurücknie, was ich seit den Lagen feiner Rindheit von ihm gehört und gefeben, befto un-möglicher will es mir icheinen, daß er fo tief gefunten fein follte. Um Enbe bleibt er boch ber Cohn feines Baters, bes ehrenhafteften und rechtichaffenen Mannes unter ber Sonne, und wenn ich feinen anderen Grund botte, feine baldige Recht. fertigung zu wunften, fo murbe ich fie um meines unglud-lichen Stiebrnbers willen beibeijehnen."

Der Unterjuchungerichter blätterte in feinen Aften. Mann icheunt fich Die Gache in ber Tat febr gu Bergen gu nehmen, fagte er, benn er hat jowohl an mich wie an ben Staatsanwalt ichon wiederholt Briefe gerichtet, aus benen eine fo hochgrabige Erregung und Berbitterung fpricht, das eine jo hochgratige Erregung und Berbitterung mir einige Zweifel an der normalen Beiftesberfaffung des Absenders gekommen sind. Wenn Sie einen Einsluß auf ihn haben, herr Konjul, so sollten Sie ihn in seinem eigenen Interesse verantassen, auf berartige Korrespondenzen für die

Folge gu vergichten." "Ich fann einen derartigen Auftrag leider nicht über-nehmen, denn unter allen Menschen ware ich wahrscheinlich der lette, von dem Baul Ollendorf unter den gegenwärtigen Umftanben zu irgend etwas bestimmen ließe. 3ch habe wieber-holt versucht, mich ihm zu nabern, aber ich habe die bentbar

fcroffite Burudweijung erfahren."

Um Abend Diefes Tages erhielt Gerhard Briining von bem Sanitatsrat felbft Die Erlaubnis, eine Biertelftunde bei Margarete ju verbringen. Ihre Krufte ichienen fich jest in geradezu überrafchender Beife ju heben, und Doftor Gefenius hatte ihr auf ihr Andrangen gestatten muffen, bas Bett gu verlaffen, wenn fie auch vorerft nur mit fremder hilfe bis gu dem Lehnstuhl gelangen tonnte, in welchem fie nun, von Riffen geftügt und in Deden eingehüllt, ben Ronful empfing.

Sie waren diesmal nicht allein, benn der Sanitaterat fichien merkwürdigerweise gar nicht auf ben Gedanten gu tommen, bag feine Anmejenheit als ftorend empfunden murbe. Der Argwohn, bag Margarete felbft ihn gebeten haben tonnte, gu bleiben, fam bem Ronful natürlich nicht für einen einzigen Ungenblid, aber er litt unter bem Zwange, ben er um bes Gremben willen feinen Empfindungen auferlegen mußte, und gum erften Male glaubte er bem alten Freunde einen Mangel

an Toftgefühl vorwerfen zu muffen. Die beiden Berren bemuhten fich, von unverfänglichen Dingen ju reben; für Margarete ichien es jest nur einen einzigen Gegenstand bes Intereffes ju geben. Jedesmal, fobalb man einer Antwort auf ihre Fragen auszuweichen fuchte, traten die Beichen ber Erregung auf ihrem Geficht jo beutlich gu Tage, daß Gefenius ben Stouful burch einen Bint be-Deutete, ohne Biberftreben auf ihre Abfichien einzugeben.

Bortfegung foigt.

en den 3 inwillign edenden s Stone ofternben mobelin mut, ben ben gemit pt treffen par cine Stunden nillweije abrigen ebr biel gut und

Während ganfirm 28wenft. ethiciter rab wu mich & in Musi odjährig auszeich gant to und Du währen . pollen ! Leigen papen ' Berma Stein, haben. Bahr o por jie

Di

eine E

thr Bu

halb 3

Re Die

micn3m

unferer

es hor

ber Di

"Eini

ger-23 Der L Sara tende Tell : Tetti II lange welch norb Char Mög

> Sin ters Die gestie Tie mat ato Bei

SIX

Die

lifte

Both

born

Bri Lei daj

fin fot un tift um me un de fin de fi

ucts mußte, wird bei einem Befuch bes Satere volltommen den Tatjachen überraicht, Ettel Frende und die endliche untilligung bes Baters ift ber Schluft bes boller humor Huguft Springer, ber bie Rolle edenden Stildes. stonrad bon Hergeschaufen wiedergab, vertorperte ben mernden bolltommen in Samilienfiberlieferungen ftedenden miebefiger in der volltommenften Beife. Der Ontel Repoput, ben Grit Schlotthauer barftellte, berftand ce, sen gemütlichen humvriftischen Ton bes bermittelnben Ontels u treffen. Frau Alara, gespielt bon Bittoria Straug pur eine tremforgende Frau, die allen guten und schwerften grunden bes Lebens ihrem Manne jur Zeite fieht und ihrer nitweise schweren Rolle in jeber Sinficht gerecht wurde. Die gbrigen Darfteller trugen jum bollen Gelingen ses Studes er viel bei. Die Szenerie war mit einfachen Mittel febr mt und geschmacholl zujammengestellt.

:!: Gricht, 16. Dai. Unfer Maifeft fant heute ftatt. Sabrend bes Krieges ruhte Dieje ichone Gintichtung. Die gonfirmanden und Sonfirmandinnen Bulius Beinig, Sugo Bwenftein, Berta Elbersfirch, Banla Dreg und Anna Bach erhielten den Konfirmationstaler (je 4 MP.), je ein Spinnrab wurde Frieda Zimmerichied und Berta Elberstrich purch Los zugejagt. Ebenjo wurden noch Erbanungebucher in Ausficht gestellt. Die Dufaten (je 10 DRt.) wurten an Bildrige, welche fich durch Gleiß und gutes Betragen ausgeichneten, ausgehandigt. Theodor Cregeline und 3rma gant tamen hierbei in Betracht. Der Ronfirmationetaler und Dufaten foll für die tommenden Babre erlicht werden. Bahrend in Friedenszeiten die Schultinder mit prachtwollen Maiweden bebacht wurden, mußte in Anbeiracht ber beigen Ernahrungeberhaltniffe und Berordaungen leiber bavon Abstand genommen werben. Das icone Geft ift ein Bermachtnis ber Rachfommen bes Greiherrn von und jum Stein, welche in hiefiger Gemarkung größere Befigrumer baben. Auch die Gemeinde Schweighaufen barf fich jedes Jahr auf Diejes Geft freuen, Da es bort in gleicher Weife por fich geht.

## Mus Raffan und Umgegend. Spiel und Sport.

Dağ durch Busammenschluß viel erreicht werden fann, ift eine Erfahrungstatfache. "Groffes wirfet ihr Streit, Grofferes fir Bund." Huf bem Gebiete ber Leibesübungen werben bestalb jur Beit in vielen Stabten Bwedverbanbe geichloffen. guch in Raffan ift man beftrebt, bie beiben Bereine, velche fich bie Pflege ber Leibesühungen angelegen fein laffen, jufammenguichliegen. Sportliche Betätigung ift gur Beit gur Sebung unferer gefuntenen Bolfetraft eine Rotwendigfeit und gelingt es hoffentlich, im Intereffe ber Gorberung ber guten Gache, eine Einigung ber beiben biefigen fporttreibenden Bereine, ber Turngemeinde und Des Sportflube "Raffovia" ju erzielen. "Einigfeit macht ftart."

:!: Edweighaufen, 17. Dai. Geftern trug man bier ben Mitbegrunder und langjährigen Brafibenten bes Ariegor-Bereins, ben Landmann Seinrich Bagner gu Grabe. Der Berein und eine große Bahl Leidtragender folgten bem Carge: war ber Berftorbene boch bei allen rechtlich Dentenben wegen feines Sfeifes und feiner Wefinnungstüchtigfeit eine hochgeachtete Berjonlichkeit. Dar Hint bes Rirchentechnere bat ber Berftorbene mit feltener Buntilichteit lange Jahre verwaltet. Mertwürdigerweise fit berjenige welcher bagu berufen gewejen ware, bei ber Beerbigung weber biefes erwähnt noch baran erinnert, daß ber Berftorbene Beteran bon 1870-71 mar. Gin aufrechter geraber Charafter ift mit dem Berftorbenen bon und gegangen.

Moge ihm die Erbe leicht fem!

## Mus Dies und Umgegend.

d Elternbeirat, Am legten Freitag funden Die Wahlen jum Elternbeirat ber ftabtijden biefigen Mabdenichule fatt, Die Balilbeteiligung betrug 14,3 Prozent. Aur eine Babilifte war eingereicht worden, die unter Berudfichtigung Der Bolin- und Religionsberhaltnife ber Edulerinnen in ben boraufgegangenen Efternberjamminngen gufammengefteilt worben war. Es wurden gewählt: Frau Rart Auche, Dies., Frau Bilhelm Michel, Dies, herr Dr. Walter Schmibtborn, Dieg, herr herm, Schaumburger, Dies, Gran Rarl Grob, Beiftenbach Als Erfan: Frau Areissetretar gimmermann, Dies, herr Deters, Beilnau, herr Chrift, Rung, Dieg. Fron Molf Arfeld, Dies, Frau Bahn, Freiendies. Die Wahl jum Elternbeirat ber Realichule fand am leuten Freitag ftatt. Rur eine Wahllifte, die bon ben vorangegangenen Efternverfammlungen fen gestellt und gutgeheißen worben war, war eingereicht worden. Die Wahlbeteiligung war sehr schwach. (Rur 5 Prozent) Gewollt wurden: herr Frit Gartorins, Freiendies, herr Wilh. Echaefer, Dies, herr Wolter, Dies, Grau Rinnigsberger Dies, Fran Dembach, Bollians. 2118 Erfan: herr Frih Medel, Dies. Berr Rech, Sahnftatten,, herr Tapezierer Bimmermann, Dies Gran Mbler, Cherneifen und Fran Urlichs, Dies.

d Die bemotr. Partei batte für ihre gut beguchte Bablerversammlung am Dienstag abend im Modernen Theater Bfarrer Grip Philiphi ale Redner gewonnen, ber ale Bfarrer am St. Beter noch bielen in guter Erinnerung war. Lehrer Ringehaufen begrüßt bie Berfammlung und fagt, baß auch in Dies bie Behauptung aufgestellt worden jet, die bemokratische Bartei fei firch nfeindeich. Er freue fich, das beute abend ein Mann ipreche, ber bas bemofratische Brogramm in diefer hinficht wohr am besten erläutern tonne. Er egteilt sobann Pfarrer Philippi bas Wort: "Ich will an Ihnen ibrechen, warum ich Demokrat bin. Die Bezeichnung bestere und geringere Lente gehört ins Altertumsmuseum. Die Zeit tft borbet, wo man die Leute noch nach ihrem Rod beurteilte, nicht nach ihrem stonnen. Ich bin Rationaliozialer ber Rau-mannichen Schule gewesen und geblieben, welche lange Jahre nach Demotratie und Bolfstatjertum ftrebte. Aber man hatte es verfäumt, bon oben rechtzeitig in bicien Weg einzulenten und unn muß das Emportommen unieres Baterlandes bon unten tommen. Die Monarchie ift gestorben burch Celbstmord ber Monarchisten felbft. Die Demotrotie ift burch ben verlorenen Rrieg unfer Schichal geworben. Der Staat ift nicht mehr wie früher so nebenher auch noch ba, ber Staat ift bas beutsche Bolt, das Staatsschichsel ift das erweiterte Einzel-ichicffal, Wir muffen uns die Frage vorlegen, wie ift der Da untericheibe ich unferen poli-Aufban möglich? tifchen, unferen wirtichaftlichen, und unferen fulturellen Unibau. Unfere politifche Lage fteht im Zeichen einer Ummöglichkeit. Das erweift fich baraus, bag bas 60 Millionen-Loit 3. St. politisch weniger wie manches 5 Millionen Staatchen bebeutet. Bir find gefeffelt; Die freie Gelbstbestimmung über uns felbft baben wir nur in fehr bescheibenem Dage, Unsere nationale Unffinigfeit hat viel Schuld an unferem Unglud. Wir muffen

| einen frarten, geichloffenen, beutichen Cingeiteftnat erftreben. Da barf es feine Loelbjungebestrebungen geben. Bir burfen unter feinen Umftanben ben Weg ber Wefegmäßigfeit berlaffen. Gine Rechtsregierung (Bapp-Butich) fann in biefer Beit nicht bas Bertrauen bes Bolles haben. Die Rvalitionsregierung bat mit großen Schwierigkeiten gn tampfen und tann unfere Berhaltniffe nur allmählich beffern. Sieine Rirthturmspolitit in ber Birtichaft treiben. Bang Europa ift ein großer Birtichaftetorper und muß gemeinsom seinen Birtichafteplan machen. Der Leidenschaftsfrieden muß burch einen Bermunftfrieden abgeloft weren. Der jogiale Ausgleich auf bem wirtichaftlichen Gebiete muß gefunden werben. Es tann uicht mehr lange jo bauern, bag Bürgertum und Arbeiterf baft wie Rabe und hund gegenübernichen. Es muß eine Brufe gefologen werben. Bir muffen Sochfleiftungen bollbringen, indem Arbeitgeber und Arbeitnehmer als Berbunbete acbeiten. Reine Bartelberrichaft, fondern Gibrung burch Die Juchtigften. Der moralische Zusammenbruch ift ber ichlimmire geweien. Bir brunden eine innerliche Ernenerung burch ben Geift und muffen bem beutichen Gemute wieder ju feinem Rechte verhelfen. Die Auseinanderfetjung swiften Rirthe und Staat geht gufriedenstellend für beide Teile bor fich. Raumann hat fich hier biel Dant verdient und bewiesen, bag die bemofratifche Partei tein Zeind ber Religion ift, fonft ftanbe ich auch nicht bier. Bir glauben an bas bentiche Bolt, an ben Menichen in jebem einzelnen, barum jind wir bentiche Temofraten überzeugt, ber beutiche Aufban tommt burch die Demofratie. Da fich nic mand jur Distuffion meldet, erhatt Pigrrer Builippi nochmole bas Wort jur furger Stellungnehme jur Erflarung bes Generalftreits, Bir fianden bei bem Rapr-Botich bor einer Diftatur ber Gewalt. Darum tann ber Generalftreit ale bochfte Rotwaffe betrachtet werden, um ben Burgerfrieg ju berhuten. Die Litche macht uns oas jum Borwurf. Ich balte bas für eine ichlechte Moral, benn in ber Torten Beit, als man einen nationalen Einheiteftaat bon rechte mach linke bildete und zur Abwehr auch burch Generalftreit bereit mar, machte bie Rechte mit. Rationale Temofratie ift Die beutsche Butunft. Rach einem furgen Schluftwort bes Lehrers Ringshaufen wird die Berfammlung geichloffen, die bas Bewussein mitnimmt, nicht nur eine rednerische Grobe, sondern auch einen echten Demofraten getjört ju haben, ber als Menich gum Menichen gesprochen hat.

:!: Freiendieg, 19. Mat. Die fogialbemotratifche Bartei bielt am Montag abend im Grale von Schmidt eine biffente liche Wählerversammlung ab. Der Bejuch war febr gut. Es referierte herr Cromm, Beitburg, velfter feine langeren Ausführungen mit ben Berhaltniffen bor ber Revolution begann, wo bae gange bentiche Boff, ja gang Europa ingte, alles Elend fommt burch ben Krieg. Das jagte man noch am 8. Robember 1918, und am 10. Robember joff es ichon Die Revolution und Die Sogialbemofratie gewejen fein, Die ailes Elend verichuldeten. Das ift eine Untogit, eine Coppelte Unfinnigfeit. Gine Revolution wird nicht gemacht. Referent führte ben Borein Die große frangofifche Revolution bor Magen, Die Berhaltniffe in Deutschland bor ber Robember-Revolution, Die eine folde herborbrechen liegen. Beiter ichilbert er, was nach ber Revolution geworben ift, was die Regierung leiftete, wie eine andere Diplomatie bas Ansland allmählich überzeugen tonnte, daß Deutschland geholfen werden muffe. Das und noch vieles andere hatte die Bojition der Regierung gestärtt, und bas burfte nicht fein, beshalb fam der Rapp-Butich. Rlar und bentlich an Sand bon Tatjachen führte ber Redner alle Die Bufamm nhange an und fahrt bann mit ber Stellung ber Partet in Sozialifierung fort. Die fogialbemotratifche Bartei will die balbige Sogialifierung aller bagu reifen Betriebe, bor allen Dingen auch des Ralibergbaues, Damit uns feren Landwirten preiswerte Duncemittel geliefert werben. Dag ber Ralibergban bis bente noch nicht fogtalifiert tft, baran hat Die Bartet feine Schuld. Auch bie 3winges wirtichaft wird ausführlich bom Referenten, cer felbit Lante wirt ift, behandelt. Die Parteien, Die beute mit Diejer 3mangewirtichaft frebien geben, waren es, die fie 1916 einführen halfen. Babrend bes gangen Krieges murten Die Landwirte nicht gefragt, was für Preife fie berlangten, es wurden einfach Sochftpreife feitgefent. Erft bas Rvalitionerecht, bas bie Sozialbemofratie auch fur bie Landwirte errang, ließ fie fich organisteren, und heute gibt es Mindestpreise bei ber neuen Ernte Redner ftreifte auch Die Frage ber Sozialifierung ber Landwirtichaft, womit man heute noch unkunoige Lanowirte gu fangen fucht. Dieje Gogialifierung besteht ooch in der Sauptjache in der Berichlagung bes Groggrundbefiges und Schaffung bon Rleinbetrieben, und bebeutet Befreiung bon ber Unterdrudung turch ben Bruggrundbejin. Beiter bespricht ber Refernt die jogiale Gejetigebung, Die noch bebeutend erweitert werden muffe, was bis beute noch nicht in dem Maße geschehen konnte, wie es der Bunich der Sozialdemotraten war, ba die bürgerlichen Parteien entsprechende Antrage in ber nationalversammlung vielfach fabotierten, Seine Musführungen geifielten verichiebentlich noch bas Benehmen ber Rechtsparteien. Redner endet jeine Musführungen mit dem Ausspruch, bag bie Befreiung ber Arbeit, ein freies Menichentum, unfer Bolt wieder aus bem Sumpfe führen wird. Dem Redner war es gelungen, was man nicht jo oft beobachten tann, wirklich begeisterten Beifall gu ernten, er hatte es verftanben, jich die Bergen ber Borer ju erobern.

### Eingefandt.

Dem "Einen, ber nicht gereinigt haben joll", fei auf fein Gingejandt in Rr. 108 ber Dieger Beitung folgenoes erwidert:

Ihre Entichuldigungen fino, wie fest ber Beweis erbracht hat nicht ftichhaltig. Dang ber Polizei für ihren infbigierenben Rundgang am Sonntag, ben 15. Mei bormittags,

Saben Gie fich nun mat die Straffen unferer Stadt am vergangenen Sonntag, am 16. Mai beirachtet? Der Erfolg war berbluffenb, den es war - alles tabel-

Bir haben alfo jest wieder hoffnung, daß ber alte gute

Ruf ber Reinlichfeit umeres Stadtchens wiederfehrt, 3ch bin Bewohner ber belebteften Strafe. Aber bem einheimischen Suhrverfehr bezw. ber Indufirie Rechnung tragend, reinige ich nicht meine Strafe vormittage, jonbern nachmittage, wie es alle tun, benen an Sanberfeit ber Strafe

etwas gelegen ift. Giner, bem bie Reinlichfeit feiner Baterftabt Dies am Bergen liegt.

## Lette Rachrichten.

Eigener Drahtnachrichtenbienft ber "Dieger und Emjer Beitung".

## Berhandlungen mit Tichecho=Clowafai.

Dz Berlin, 19. Mai. Die tichecho-flowatische Regierungekommiffion, Die feit bem 4. Mai gu Berhanelungen mit ber bentichen Regierung über Die Regelung ber Birtichaftsbeziehungen zwischen Deut ichland und ber Tichecho-Slowafei in Berlin weilte, ift nach Brag gurudgefebrt. nachbem in ben weientlichften Buntten gwijden ben beiberfeitigen Regierungen eine Ginigung erzielt worben ift. Die Berhandlungen werben bemnachft in Brag fortgejest merben, um bort ben befinitiben Wichluf bes liebereinfommens herbeiguführen,

## Der baperifche Ministerpräfident in Berlin.

Dz Berlin, 19. Mai. Der boberifche Minifterprajt bent Dr .b. Rahr ift heute jum Bejuch bee Reicheprafibenten und ber Reicheregierung bier eingetroffen und in Der babiriichen Wejanbtichaft abgeftiegen.

## Reichewehrminifter Beffler in Riel.

Da Berlin, 19. Dai. Reichstvehrminifter Wefler ift and bem Ruhrgebiet gurudgefehrt undbegibt jich noch Riel und Bilhelmshaven, um fich perfonlich bon ben bortigen Suftanden gu übergengen.

#### Edmerer Wirbelfturm.

De Stuttgart, 19. Mai. Aus Bilerach wich berichtet, daß in Rottum und Mittelbuid; am letten Conntag ein Birbelfturm 13 Saufer völlig vernichtet und 30 ichwer beichabigt hat. Sieben Berjonen find berlegt morben. Durch ein gleichzeitiges Sagelwitter ift febr großer Schaden auf ben Gelbern angerichtet worden.

#### Ohne Strom.

Dz 3 meibruden, 19. Mai. Infolge bes allgemeinen Streifs in homburg mußte bie Ueberlanozentrale ihren Betrieb einstellen. Damit ift bie gange 28.ftpfals und ein Teil bes Saargebietes ohne Strom.

## Beneralquartiermeifter=Unterftaatsjefretär

De Berlin, 20. Mai. Bie ber Borwarts erfährt, foll ber Boften eines Generalquartiermeiftere in eine Unterfinatelefretarftelle umgewandelt werden, die jedoch mit einem Offigier befett werben foll.

#### Frithjof Ranjen.

Dz Berlin, 19. Dai. Brof. Grithjof Ranfen, ber bom Bolferbund den Auftrag übernommen hat, die Moglichfeiten gu prüfen, um bie noch im Auslande weilenben Rrieggogefangenen heimzuschaffen, wurde bom Reides tangler empfangen, bem er Mitteilungen machte über Die Urt und Beife, wie er fich feiner Aufgabe gu entlebigen gebentt.

## Das nene Rabinett in Brag.

Dr Prag, 19. Mai. Bie ein öfftgiofes Blait aus Abgeordnetenfreifen erfährt, wird das neue Rabinett fich wir folgt gujammenjegen: fieben tichechijde Cogialbemofraten, namlich Tufar Minifterprafibent, Remes Natus nal: Berteidigung, Sabermann Unterricht, Johannha Boltsernahrung, Binter Rationale Gurforge, Darer Unifigierungeminifter, Taperlo offentliche Arbeiten, vier Bertreter ber republikantichen Bartei und ber Arbeiterpariet, und gwar Sbebla Inneres, Malupeter Landwirtichaft, Grebgar Bejundheitswefen, Stanet Boft und Telegraph, Die tfechfichen Rationaliften werben vertreten fein. Stribrny Gifenbahnen, Befelb ober Rrenath Juftig. Dr. Beneich bleibt Augenminister.

## Millerand und Llond-George.

Dr Baris, 19. Mai. Bic bas Erho be Paris mitteilt, findet bie nachfte Zusammentauft zwischen Millerand und Llond George in London ftatt, sobald die Finangfochberftandigen, ihre Arbeit fo geforbert haben, bag fie ju praftifden Ergebniffen getommen find. Bor Eröffnung der Konferens in Spaa werde Millerand Llohd George in Oftende erwarten und auf dem Weg nach der Konferenzstadt würden bie letten Beratungen swiften ben gwei Minififterprafibenten ftattfinden.

## Prozef gegen Maurin.

Dz Baris, 19. Mai. Gegen ben Weichaftoführer ber fozialiftifchen Zeitung Populaire Maurice Maurin ift ein Strafberfahren eingeleitet worden, wegen eines am 13. April im Populaire erichienen Artitele, ber fich mit ber Abberufung der schwarzen Truppen beschäftigte und auch Bezug nahm auf die Enthüllungen bes Englanders Morel im Daily Berad.

## Der Zag Jeanne d' Are ein Feiertag.

Dz Baris, 19. Dai. In ber Rammer warbe heute ein Antrag eingebracht, der von mehr als 300 Abgeoreneten unterzeichnet war. Der Antrag verlangt, daß ter Tag ber Beanne b'eire als patriotifcher Feiertag gelten foll.

## Die Renbildung des italienischen Rabinette.

Dz Rom, 19. Mai. Die Bisbung des Kabinetts wurd mit aller Bestimmtheit Ritte bis Donnerstag erledigt haben. Er hat fich ichon burch Rudiprache ber Mitarbeit ber fath. Bolfspartei, ber Rabifalen und Demofraten verfichert.



## Diffenlage der Sanshaltsplane.

Die Sanshaltsplane ber fiabtifchen Betriebeanftalten Schlachthof, Bafferwert, Kanalifationsbert und Bollebad liegen bom 21. b. Mie. 8 Tage lang im Rathaus, Cherficbtfefreiar Roul, jur Ginfichtnahme

Bitab Eme, ben 19. Mai 1920.

Der Magiftrat.

## Bentralverband Benticher Ariegebeschädigter n Binterbliebener

- Orisgruppe Bad Gme. -

Donnerstag, 20. Mai b. 36., abende 8 Hhr

Versammlung bei Frau Mug Dabel Bime., Einbenbach

Tagebordnung: Bichtige Befprechungen.

Das Gricheinen familicher - Ditglieber ift bringend erforberlich.

Der Borftand.

## Verteilungestelle Ems, Coblenzerstr.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern:

Ia. Weiss-u.Rotwein, Cognac, Rosinen, Korinthen, Sultaninen, Backpulver, Vanillaucker u. Schoten, Kaffee, Tee, Kakao, prima Schweinschren und Rüssel, Speisefett u. Kokesfett sowie alle Wasch- u. Putzartikel.

Der Vorstand.

## Kaninchen-Zucht-Verein

Bad Ems u. Umgebung. Countag, 23. u. Montag, 24. Mai 1920

## Große lotate Raninchen= :: und Produften=Schan ::

perbunden mit Bertanfsmarft und Berlofung im großen Coale bes Beren 3. C. Blod, Martifit, Gus.

Eröffnung Conntag (1. Feiertag) 9 Uhr vormittags. Schluf am Montag (2. Feiertag) abenbs 9 Uhr. Gintritt: Erwachfene 50 Bf., Rinder 80 Bf. Um gabireichen Befuch bittet

Die Musftellungeleitung.

# Günstige Gelegenheit

## für Brautleute!

Am Mittwoch, den 26. Mai, .vorm. 11 Uhr versteigere ich freiwillig eine fast neue

## 4 Zimmer-Ausstattung

im Gasthaus Heinrich Bornwasser zu Klingelbach bei Katzenelnbogen bestehend

Doppelschlafzimmer, 2 Betten (komplett), Spiegelschrank, 1 Waschtisch mit Marmorplatte u. Aufsatz, 2 Nachttische m. Marmorplatte, 2 Stühle.

Fremdenzimmer. 1 einschläfr. Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegel und Aufsatz, 1 Schreibtisch.

Esszimmer, 1 Ausziehlisch, 6 Stühle, 1 Büffet, Serviertisch, 1 Sofa.

Salon, 1 Sofa, 3 lederne Stühle, 1 Tisch, 1 Vertikow, 1 Uhr, 1 Salonspiegel, Nippes-

#### 1 komplette Küche.

sowie Porzellan und Weißwäsche.

Die Möbel sind aus Nußbaum und Eiche.

Sämtliche Sachen stehen vom 18. Mai ab zur Besichtigung

Der Eigentümer W. Koch, Klingelbach, Kirchstrasse 14.

Junger Quud (Finnlander) auch als Poligeihund geeignet, gu pertanfen.

Mttenhaufen, Saus 19, (Poft Obernhof.)

## Flaschen.

Raufe immer noch ol. und effengfreie Gett. 2Bein- und Rotmeinflafchen.

Beinr. Dageiner, Gms, Wacht am Rhein'

# Wir sind leistungsfähig!

## Es ist kein Geheimnis,

dass wir alle Abnehmer sehr preiswert beliefern.

## Es ist kein Geheimnis,

dass wir infolge strengster Reellität zu den Schuhhändlern gehören, die den grössten Umsatz machen.

## Es ist kein Geheimnis,

dass wir nur beste Fabrikate zum Verkauf bringen.

Zu unseren Lieferanten gehören vorzugsweise nur Schuhfabriken, die bestes Material zur Herstellung verwenden. Wir unterhalten stets großes Lager in erstklassigen Fabrikaten.

Kommen Sie bei Ihrer Anwesenheit in Diez zu uns, und Sie werden sich von übserer Leistungsfähigkeit überzeugen.

Mustersendung gegen feste Rechnung steht zu Diensten.

## Leder- u. Schuhwarenhaus

# Adolf Me DIEZ a.

Marktplatz Fernspr. 275

Fernspr. 275

## Zentrumspar rreiendiez una

Allen Freunden und Freundinnen unserer Partei wird hiermit der Besuch der am Freitag, den 21. d. Mts. abends 8 Uhr in der Turnhalle in

- LIMBURG

stattfindenden grossen

# Wähler-Versamml

der Zentrumspartei, in welcher der bedeutende Zentrumsführer Universitätsprofessor Dr. Lauscher eine hochwichtige Rede über "Den Kampf um die christlichen Kultur-Ideale" halten wird, dringend empfohlen.

Abfahrt Diez: 7 Uhr 32 Min., Rückfart ab Limburg 10 Uhr 45. Min.

Dinslage, Vorsitzender.

Cametag, 22. Mai 1920, abende 8 Uhr im "Rölnifchen Bof", Ems

#### Grosse Mitglieder - Versammlung

Bollgahliges Ericheinen bringend erforberlich. Der Borftand.

2 fait neue Büte zu bei faufen.

Bleichftr. 43 I, Emb.

#### Mleines Gins ober Zweifamilienhaus

mit eiwas Garten, welches gleich beziehbar ift zu fau en gejucht, am liebsten Lahngeg. Angeb mit Preis unt C. 2. 2935 an Rub. Moffe,

(Eoblen)

Statt jeber befonberen Angeige

## Todes = Anzeige.

Rach Gottes unerforicitidem Raifcluffe wurde heute morgen 63. Uhr unfere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Urgroßmitter, Schwester und Tante

## Fran Phil. Eldenauer Ww.

Chriftine geb. Raifer

von ihrem langen, qualvollen, mit großer Gebuld ertragenen Beiden burch einen fanften Tod erlöft. Sie ftarb, öfters geftartt burch ben andachtigen Empfang ber beil. Safra. mente im 71. Lebensjohre

Um ein Almojen bes Gebetes für bie Seefenrube ber Berftorbenen bitten

## Die tranernden hinterbliebenen.

Miellen, ben 19. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. Mai, nachm. 1/4 Uhr in Rievern ftatt Das Traueraint ift am Freitag vormittags um 1/4 Uhr in ber Blarrfirthe gu Rievern

## Todes-Anzeige.

Heute verschied sanft infolgs von Altersschwäche unser treusorgender, innigstgeliebter Vater und Großvater

Gymnasialprofessor a. D.

im 85. Lebensjahre.

In tiefer Tracer: Hedwig Viefaaus. Lydia Hoppe geb. Viefbaus, Arthur Viefhaus, Hans Hoppe.

Bad Ems, den 19. Mai 1920.

Die Beerdigung fiedet statt am Sonnabend, den 23. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus.

## Ring- und Stemmperein

Bad fime. Seute Donnerstag abend :: Berfammlung :: aller Mitglieber.

Togrsordnung: Gaufeft in Ems.

Wettftreit in Metternich. Bollathtiges Er cheinen er-

Ter Borfland.

## Mainzer Käse

Stek. 80 Pfg. frisch eingetroffen D. Umions, Ene Teleton 2

## Zimmer- und Serviermadchen

Part-Cotel, Bab Ems

Wegen Erfrantung meines Maddeus fofort fauberes prbentliches

Mädchen für hausarbeit gegen guten E bn gef entl. filingered gum Unlernen Frau Frit Stahlichmidt,

Ginen Wagnergeleuen fucht Bith, Ohl, Blacht, Bagmeret in Maddinenbetr.

Dieg.

Ein faft neuer Rultivator, 1 Rübenichneider

mit 8 Meffern u Schwung-rad, faft neu und 1 Bentrifuge fteben preiswert 3. Berfauf 2Bo fagt b Gefch. 379

Gine junge frifchmildenbe

Biege zu faufen gejucht. 30 Raberes Gefchafieftelle.

Gine gut meltenbe

Ruh

ftebt 3. Berfauf b. Schweine banbler Mareiner, Ging. bofen.

## **⋄⇔⇔**

Mein Lotal ift hente abenb bon 73/2 Uhr an für bie Freim. Fruermehr referviert. o. Mareiner, Bad Gms. "Bacht am Whein

00000000 Lehrling

für bie Erterei gefudt Druderet Sommer. Gms.

la. Guitarre fait mu, ju bertaufen. 374. Dab Beighanguelle

Belegenh it! Gebr. Möbel 1 fcmeres echtes Beit-

Is Rognoarmatrake, npl. Schlafalmmer bie, Stiffle, 1 Schreib. tifch, 1 ff. Uhr Regulotor. Billa Weftermald, Ems. Rur morg. 8-12.

Mavier gu taufen gefucht. Off. unt. 92r. 576 an b Geich 13-4

Gine Pferdedeche murbe gwiden Dies und Macht gefunden. Ter Eigentume fann beielbe geg Interalengeoube bei Bader Edmitt in Breithardt

Dejenige Berfon, Die am Samstog bei ber Rartoffel. ausgabe in ber Schillerfcule ben Stoffarren ver-taufcht bat, wirb gebeten, benfelben jurftdjugeben.

in Empfang nehmen

Mahnenberg 8 Ems.

Airal, Radrichte Daufenau.

Conntag, ben 23. Mai 1 Pfingliaa. Borm 9<sup>1</sup>3 Uhr: Predist Eext: Apofielgeich. 2, 1—1. Beichte und Feier des bi. Abendmables. Rollette für b. Rettungebons

in Wicebaben. Nachm. 2 Utr: Litz g. Gotte' bienft.

Bfingfimontag, 24. Mai Borm. 91/2 Uhr: Bredigt. Tegt : Apoftelgefch. 2, 37—47

## Zur Aufklärung der Emser Bürgerschaft.

## Erwiderung.

(Emfer u. Dieger Beitung Rr. 106.)

Im Grunde genommen finde ich mich in feiner Weife beranlagt, auf Angriffe einseitig informtecter mir politisch feinolich gefinnter Berfonen in ber Breffe ju antworten. Ich unterziehe mich trobbem and Pflichtgefühl gegen die Affigemeinheit und in Wahrung berechtigter perfonlicher Intereffen biefem Opfer, ba nd bie Emfer Bebolterung bie genau weiß, wer bisher Die Rechte ber MIgemeinheit mit an erfter Stelle bertreten bat, babor warnen will, gu bergeffen, wie man an ihr wahrend bes Arieges in ber Lebensmittelberjorgung gefünd igt bat! Huch Berr Schmitt, ber auf Beichlug bes ftabt. Unterfuchungequeschuffes mit mir bie Bucherfontvolle ber Bebensmittelftene Limburg ensführte, bat es mit eignen Augen gesehen, wie man für bie Bevolferung bestimmte Lebensmittel (Mustant smarmelabe, Runitbonig, Dehl, geräucherten Mol, und fonftige, in ber bamaligen Lebensmittelnot wichtige Chwaren) turgethand an eine Bribatfirma überfandte mit ber Begrindung, baf felbige für die Bebolterung teine gangbaren Artifeljeien"." Go waren bann Sotelinduftrie und gut fituierte Barger gestoungen, in biefem Bribatgeichaft bas mit hobem Breisaufichlag zu taufen (ich erinnere bierbei nur an die befannte unfaubere Sache mit bem Rarioffelmehl), was We bon bem Bebenemittelamtber Stabt ale bon ber amtlichen Lebensmittelfteile Limburg jehr billig bezogen, bedeutend billiger hatten laufen fonnen. Doch hierüber behalte ich mir vor, naberes unter Bugrunbelegung ber Berbandlungen im ftabt. Unterjude ungegunichlin au berichten, was für die Bevolferung amedbienlicher fein und entichieben mit großerem Butereffe berfolgt wird, ale meine angeblichen "Echiebergeschäfte" an Ronigeberg. Bu lepterer Angelegenheit aber biene jur Unitlarung bas folgende, wollches ich auch ber Stagteanwalticaft Wicobaben burd bas biefige Umtogericht nugezeigt habe:

Eine Bitte April 1919 troff ich auf ber Poliftraße in Rönigsberg mit herrn Ernst dan er — Soin bes hiesigen Landeswegemeisters hagner — zusammen. ber bei dem bortigen Grenadier-Regiment als Untersstätzt auf einer Schreibstude beichäftigt war. Unsere Unterredung war mur ganz turz gewesen. Ich hatte zu meinem Schreden ersahren, daß herr Unterosssisch dan berfchieben Schreden berfchieben bag berr Unterosssisch

gen" mit Erfolg ausgesührt hatte, was bekanntlich gesenlich aufs frengste verboten ift. Jent schien bagegen dieses Geschäft zu lahmen — und das Geld war, wie mir Hagner augab, "verzubelt". Er ging mich baher mit der Bitte an, Geschäftsberbindungen für ihn aussindig zu machen, da er Geld brauche und ein "Zuschuff" von zu bause ausbleibe. Ich habe darausbin Herrn Ernst Hagner gebeten, mich auf meinem Büro zu besuchen; ich wollte mich dann mit ihm aussprechen.

Einigen meiner Betannten teilte ich noch am felben Tage bas Erlebnis mit meinem "Landsmanne" mit. 3ch bat fie, mich babin ju unterftugen, bag wir herrn Sagner Wlanben machen wollten, bag wir tuditige "Lommiffionegeichaftler" feien, bamti er und um Offerten anginge und mir bie beinliche Situation ebtl. "angepumpt gu werben", erfpart bleibe. Dbwool mir bas legtere gerabe nicht erfpart blieb, wurde ber haupizweit boch erreifft. Bebesmal, wenn Sagner mein Buro betrat, wurde tildtig in "Geichaftsabichlufffen" berhaubelt, das Majminenfraulein tippte mitunter auch einen Raufbertrag, fobag herr hagner mobl ftaumen mußte. Berr Dogner erhielt auf Wunfch "fingierte Offerten" in großen Mengen, die Millionenwerte reprafentierten, für die er aber nie Raufer botte intereffieren tonnen. Das traf auch ein. Dagner hat und - wenn er fich auch noch fo fehr bemühte - auch nicht ein einziges Dal mitteilen tonnen, bag er etwas "berkauft" bat. Ich habe ihn bann fteis beaufigt und angegeben, baß bie "Geschäftsabichliffe" bereits anberweitig getätigt worben feien.

Ich bersönlich habe Seren Sagner noch daranf aufmerkam gemacht, daß ich mir schon sobiel "gestert" hätte, daß ich die rommenden zehn Jahre retuniär sichergestellt sein würde. Ich habe ihm seiner allerlei "tostbare Sächelchen" ausgezählt, die ich mir schon geleistet habe — alles Sachen, die ich in der Jat besaß, mir sedoch aus ganz andren Grinden, die ich aus Diekreiten nie angeden kann, als zärtliche Nadenken" innerhalb meiner zwei lepten Kusenthalisiahre in Oktoreugen verehrt worden waren.

Ich batte dann herrn hagner, der wohl inzwischen gemerkt hatte, daß meine Kumeraden und ich ihn grundlich zum Besten bielten, längere Zeit nicht mehr gesehen. Unerwartet betrat er dennoch eines Toges mein Bürd und gab mit an, daß er mit allen "Offerten" nichts ansangen könnte; ich sollte ihm etwas in Sacch arin oder Pebitamenten, die meines Wisens für russische Agenten bestimmt sein sollten, offerieren. Ginige Tage borber, ebe Hagner ernent

biefes Erfuchen an mich richtete, batte ich guidflig einen litauifchen Offizier namens Engels fennen gelernt, ber mir ergabite,, bag ibm ein Freund bei Begleichung einer Schulb unter anderem einige Rile "Revialvarian" als Bargeld übergeben babe. Erwagte nicht, was er mit biejem Mebitament anfangen follte und bat er une, beshalb nachzuforichen,, wer folche Mebifamente auftauft. 3ch riet herrn Engels bamals, fich mit ben Apothefen in Berbinbung an feben, toas er auch tat. Ich habe Herrn hagner, als er fein Erfuchen wegen Mebitamenten an mich ftelite, an herrn Engels berwiesen, nachbem ich ihm geraten. hatte, nach Bab Eme gurudgufahren, ba er feine Beit boch unnut in Wonigeberg berbummele. Sagner fubr auch bann bon Ronigsberg weg und 3war nicht nach Bab Eme, fondern zu feinem Schwager nach Schleffen.

Raum war hogner in Schleffen angelangt, telegraphierte und ichrieb er mir einen Gilbrief, bag er einen "Rapitaliften" fennen gelernt babe, ber Lebensund Genrimittel in jebem Quantum auffante. Ich follte ihm fofort Diferten geben; bas Weichaft mare bombenficher. Best fet für ibn ber Moment getommen, wo er Welb berbienen fonne. In weifen Auftrag er folde eintröglichen Gelbgeichafte machen wollte. hat er mir n ich t mitgeteilt, hat mich auch nicht interefflert und bat auch mit feinen perionlichen Geschäften nicht bas Geringfte gu tun. - 3ch habe bann heirn Sagner ben in Rr. 106 ber Emfer Beitung beröffentlichten Brief überfandt. Die Diferten, die ich herrn Sugner gujandte, bestanden in ber Tat nur auf bem Papier. Ce waren nichte als "fingierte Differten", Die ich herrn Gagner nur überjandte, um ihm außer-I ich zu zeigen, bag ich ihm bei bem gewünschten "Gelbberbienen" nicht hinderlich fein wollte. Ich habe, ale biefer Brief abgegangen war, jugleich an Sagner ciu Telegramm gefandt, und angegeben, daß gewiffe Waren ichno wieber verfauft feien und ihm baffir andere Offerten gemacht. Tag bas gange ein bielleicht nicht icones Scheinmansver bon mir mar, will ich fury burd) folgendes beneffen:

1. Die Kaufmannichaft hat unmittelbar bor Unterzeichnung bes Friedensbertrages teine Cintagie mehr gemacht, da man bestimmt mit großen Preiskurgen rechnete. (Das hatte ich in taufmänntichen Kreisen wiederholt fagen bören).

2. Ein reeller Kausmann wird unt dann ein Geschäft abschließen, wenn er das reelle Ungebot sieht. Hatte ber "Kapitalist", von dem mir hagner schrieb, meinen Brief geschen, hatte er ob der wahnsinnig hoben Preisanschlägen (von mir abschtlich

betrieben) ohne weiteres bon einem Geschäftsabe ichling Absthand genommen. Und bas begwentte

mein Manoberinnerlich!!

3. Wenn bie Offerte totfachlich bon meiner Seite aus ernft genommen und ich mit bem Gebanten, ein großes "Schiebergeichaft" ju machen, umgegangen tware batte ich wohl nie ben Ramen bes Berrn ban Limbed, beffen Wohnung pp. genannt. Hierdurch fonnte ich ja tm Ernftfalle um ben "Berbienft" tommen, inbem herr hagner mit herrn ban Limbed bas "Geschäft" birett abgeichloffen und beibes herren meinen "Ber-Dieuft" mit eingestedt batten. Bare wohl ein Schieber ie unworfichtig? ! (Beren ban Limbed hatte ich im Januar 1920 in Ronigoberg flüchtig fennen gelernt. Er ift ein Bruber bes Infiabers einer ameritanischen Millioneneigellichaft und weilte nach bem Waffenftillnant meines Biffens in Berlin, um ausländische Lebenomittel in Deutschland einzuführen. Er machte wich bamale in einer pffiziellen Abendgefeilichaft bomuf memertiam, daß ich ihm Runden guführen fonne. Bur meine Bemuhungen wurde er mir ftete eine Brovision sideritellen).

Ich hatte dann bon Heren Ernst hagner nichts mehr gehört. Als ich am 8. September 1919 Heren Cogner in Bab Ems trof, habe ich ihn an die Borganse im Juni erinnert. Er teilte mit mit, das sein "Napitalist" in andetracht der damals bedorstehenden Unterzeichnung des Friedensbertrages und im hindlic auf das ungeheuer große Angebot dom einem Kauf Abstand genommen hatte. — hieraus war für mich der flare Beweis erbracht, daß meine Nalfulation, den "Kapitalisten" der dem überaus riefig großen Angebot singig zu machen, wichtig war, um ein Zustandern men des "Geschäftes" zu berbindern.

Enbe Januar 1920 erfuhr ich bann bon herrn Raufmann Staffine, daß ber jungfte Bruber bes berrn hnauer mich im Laufe eines Gepraches ale "Schieber" be-eidmet und auf ben Brief, beffen fich bie Berren Stemmler, Bleichrobt und Schmitt bedienten, bin griefen bitte. Gofort teilte ich biefes Bortommwis meiner Frattion in ber nachften Sinung mit und bat, einen Ausschuß zur Unternichung der Angelegenbeit ju mablen. Die Frattion bestimmte Seren Ruffine (nicht mit mir beribandt ober berichmigert) und wich, um mit herrn Ernft hagner zu verhandeln. Die Berhandlung fand bann Anfang Februar in ber hagnerichen Wohnung ftatt. 3ch erffarte Beren Ernft Dagner bie Grunde bes Beiuches und begann dann fofort mit bem Aufgahlen ber Bortommniffe in Ronigsberg. Herrn Hagner war barob ungehalten und bat mich wiederholt, darüber gu ichwei gen,, ba Dies alles boch Gachen feien, Die ihn und mich allein angingen! 3ch erflärte ihm jebuch, bag ich beine Grunde fenne, die Borginge totunderveigen. 3ch habe herrn hagner bann nochmals den Bergung ber angeblichen "Schiebergeichafte" bor-

etragen (vergl. borberige Schilberung), die mir herr Sogner ale richtig bestätigte. (Beuge Derr Roufmann Raffine). Herr Hagner fagte mir barauf, ich batte ilm boch einmal "Stahlhelme" und "Stoffe" angeboten, was id, energifd, abitritt. hierauf erffarte bann hagner, bag bie Diferten mobl von anberen berren ftammen mußten! Inbiefer Untwort lag für mich ber Rernbunt unierer Auseinanderfenung, hognen ichien alfo tatfachlich allerlei "Schieberverbindungen" au baben, fobaft er nicht mehr auseinanber balten fonnte, bon wem er Offerten (und welcher Art) erbalten batte. Alle politifcher Gegner obrfuchte er alfo alles, mas ihm eben einfiel, gegen mich ausmipielen. Dies ftellte ich anch ans brudlichft feft! Bagrend Diefes Wefpraches betrat bann Frau Sagner bas Bimmer und made bem ich fie über ben Awed unferen Befuches orientiert batte, fagte fie mir, daß ihr Gobn Ernft offen eingeftebe, dag er ein Schieber fei! Gie fei barfiber febr ungehalten, umb es fei ibr ichredlich, daß auch ihr altefter Cohn (Telegr .-Gefr. in Bab Somburg) folden Geschäften nachginge. Er batte in ber legten Beit wieberum einige bunbert Mart an einem Geidaft verbient! Bir brachen bann biefes Thema ab und unterhieften uns über Emfer politiiche Berhaltniffe. Go war mir babei febr intereffant gu erfahren, bag bie Bolfabartei fich babin augert, bag "Raffine eine wertbolle Stuge gegen bas Bentrum mit jeinen rbein. Republitbeftrebungen bilbe." - Beim Abichieb ertifirte mir Berr Ernft Segner bor ber Bansture: "3ch bebauere febligft, Daf Dit ale mein beiter Areund ber @ naialbemofratie angeborn, während ich mich gur Deutich en Boltepartei befenne. Benn ich alie bie Cogialbemofratie angreife, muß ich Dich angreifen!" Daraufbin habe ich herrn Ernft Sagner erflatt, daß man in ber Bolitit gwifden Berfon und Coche einen fraftigen Trennungefirich gieben muß, Wer in ber Bolitit ju berionlichen Angriffen ichreite, ftelle fich ein großes Armutegengnis aus.

Bon biefem Beitpuntt ab blieb alles rubig!

Die Deutsche Bolkspartei-Bersammlung im Rhein. Sof rüttelte bann die Angelegenheit wieder tüchtig auf. Herr Hagner hatte mir, wie man mir mitgeteilt, dei Angrissen auf den Bolitiker Ludendorff des Bort: "Schieder" entgegengeschleudert. Durch einen Brief sorderte ich herrn Hagner auf, mir einzugestehen, ob er das Wort "Schieder" tatjäcklich gebrancht, und ob es auf mich gemünzt geweien sei. Ich erzielt hierauf keine Antwort. Auf einen zweiten Brief hin schried mir herr Ernst hagner, daß er mir das Wort "Schieder" entgegengeschleudert habe: jedes weitere Schreiben werde er durch die Breise beantworten!

Da bie Lingelegenheit bereits burch bie Staatsanwaltschaft geflart wirb, batte ich borlanfig

feine Berantaffung, gegen herrn hagner wegen Beleibigunitg einzuschreiten. - Intereffant war es mir, bor einigen Tagen gu erfahren, bag Frau Bagner, als fie furs nach ber Deutschen Bolfspartei-Bersamminns im "Rhein, Sof" bon meinen Briefen an ibren Cobn Ernft Kenntnis erhalten batte, bei einem Berrn bes Gaswerkes, ber ben Gasmeffer prufte, gewoltig fiber mich bergog. Alls fie biefer herr barauf binwied, borfichtiger gu fein, ba er boch bon Saus ju Saus tomme und ihre Ausfagen berbreiten tonne, erwiberte Gran Sagner: "Gie fonnen alles ergablen. Der Brief bes Beren Ruffine wird balb berdfientlicht werben und ba fonnen bie Enger mat ftaunen." Cogeideben bereite 8 Boden bor ber Beröffentlichung meines Briefee in Mr. 106 b. Rta

3ch bedauere lebhalt, daß ich gezwungen worben bin ben burch herrn Ernft hagner in Wegentvam Des Berrn Raufmann Raffine als Bengen als mabre beite gemaß bestätigten Berlauf ber angeblichen "Echiebergeichafte" ber Breffe gu übergeben. 3ch bedauere es für die Berfon des herrn Ernft hagner ber fich bon gewiffen Berren gu einem perfonlichen Borftog gegen mich bat anscheinend migbrauchen laffen, gang bergeffenb,, bag er sich baburd borber Deffeentlichterifelbit rich ten mußte. Durch feine unbedachten Ausfagen ua ich weiß nicht, ob er noch andere Entstellungen in die Welt gefent - hat er mich in feiner Weise gengabigt, mir nur hochftens Stunden unnüger Arbeit ber Leert, die ich in meinem Berufe bebeutend beffer rerwenden fonne. -

3ch betone noch einmal ausdrücklichfte, das herr Raufmann Raffine für meine Andfagen boll und gang ale Benge einftebt, ba herr hagner fie ihm gegenüber als richtigbestätigt hat.

Run noch eine Anfrage an herrn Ernft Sagner: "Plas bedeuten Ihre Worte "Anrempelung auf ber Strage"? Was foll ich und auch die Deffentlichkeit bierunter berfteben?"

Ferner eine allgemeine Anfrage: "Bie tam bie Rebaktion ber Emfer Zeitung zu dem Originat meines Briefes nebst zwei beglaubigten Abichriften . . . pp. ? Soweit ich die Sachlage übersehen kann, liegt hier Benutung amtlichen Raterials für Privatzwede vor, eine Sandlung, die mir bereits zu Rachforschungen Anlaß gegeben hat. Biedielbeglaubigte Abschriften meines Briefes schwirren überhaupt in Emsumber, und werbat solche Abschriften amtlich begianbigt?

Gir bie Breffe ift ber Sall für mich erledigt. Die Stuatsantvaltfchaft wird fchon für Marbeit forgen.

Raffine, Boftgehilfe.